

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973

1973 wurde die neue Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg ihrer Bestimmung übergeben. Seitdem wird dort die Strategie für die Berufsberatung, Ausbildungsvermittlung und Arbeitsvermittlung in Deutschland festgelegt. Mit gegenwärtig knapp 100.000 Mitarbeitern ist die Bundesanstalt die größte Behörde in Deutschland und einer der größten Arbeitgeber des Bundes. Die Wiesbadener Architekten Fischer, Krüder und Rathai realisierten das umfangreiche Bauprogramm der Zentrale von 1970 bis 1973. Um den zentralen Baukörper in Sternform gruppieren sich mehrere Hochhäuser und Nebengebäude aus verschiedenen Bauphasen, zwei Parkplätze und mehrere Grünflächen. Die Kunst am Bau wurde nach einem beschränkten Wettbewerb realisiert. Vor dem großen Sitzungssaal im 1. Obergeschoss befinden sich zwei Wandbilder von Günter Maas. Weitere vertretene Künstler sind Walter Ibscher, Norbert Kricke, Adolf Luther, Günther Uecker und Max Walter. Die Werke wurden von Künstlern mehrerer Bundesländer geschaffen, wodurch dem bundesdeutschen Mandat der Nürnberger Institution entsprochen wird.

Der Kölner Künstler Günter Maas schuf zwei surrealistische Wandbilder mit utopischem Inhalt und dem Titel „Raumkompositionen“. Kurz vor dem Nürnberger Auftrag erarbeitete er auch für die Regionaldirektion NRW der Bundesanstalt für Arbeit in Düsseldorf eine „Transparente Wandgestaltung“. Bei den Nürnberger Wandbildern handelt es sich um zwei weitgehend abstrakte, surrealistische kosmische Landschaften in Öl auf Holz. Ein Bild ist zwei Meter siebenzig breit und drei Meter zwanzig hoch, das zweite ist drei Meter vierzig hoch und zwei Meter zwanzig breit. Sie sind auf zwei Seiten des Eingangs zum Sitzungssaal in die mit dunklem Holz getäfelte Wand eingesetzt. Die Farbe Blau dominiert die Kompositionen. Zu sehen sind auf den Bildern schwebende Akten und sphärische Objekte vor blauem Hintergrund, die auf den Himmel oder das Weltall verweisen. Auf die Sitzungssäle beziehen sich am unteren Rand der Bilder je zwei und drei gestaffelte Tische, deren Maserung und Farbgebung die Vertäfelung nachahmt. Die surreale Gestaltung zeigt sich in der unwirklichen Szene der schwebenden Akten, die auf eine utopische Idealwelt zu verweisen scheinen.

CL

Weiterführende Literatur Online

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Claudia Büttner / Christina Lanzl (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes von 1950 bis 1979. BBSR-Online-Publikation 12/2014, Bonn, Dezember 2014.

Tafelbild / Gemälde

Öl auf Holz

320 x 270 cm und 340 x 270 cm

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb

Bundesagentur für Arbeit

vor den Sitzungssälen im 1. OG

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Zentrale der Bundesagentur für Arbeit

Regensburger Straße 104

90478 Nürnberg, Bayern

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/raumkompositionen>



Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen

 **Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)**

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

 **Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)**

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

 **Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)**

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

 **Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)**

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

 **Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)**

Günter Maas: Raumkompositionen, 1973 / © Günter Maas; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)